

## Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

### II. Wahlperiode

---

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 103 / II
Eingangsdatum:	11.07.2002
Weitergabedatum:	11.07.2002
Fällig am:	25.07.2002
Beantwortet am:	25.07.2002
Erledigt am:	26.07.2002

Ernst-Christoph Bösemer SPD  
Antragsteller/in

## Kleine Anfrage

**Betr.:** Teich in der Grünanlage des Gustav-Mahler-Platzes an der Englerallee

1. Warum sinkt der Wasserspiegel des Teiches immer wieder derartig ab, dass insbesondere darin befindliche Tiere, wie z.B. Fische und Frösche, erheblich dezimiert werden oder andere Tiere, wie Enten, die Grünanlage verlassen?
2. Ist dem Bezirksamt bekannt, dass es bei niedrigem Wasserstand auch zu einer unangenehmen Geruchsbelästigung kommt?
3. Welche Möglichkeiten sieht das Bezirksamt, den Wasserspiegel des Teiches auch unter ökologischen Gesichtspunkten in einem für Menschen und Tiere optimalen Gleichgewicht zu halten?

### Anwort des Bezirksamts

Die o.g. kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- Zu 1. Bei dem Teich – einem Relikt aus der letzten Eiszeit – handelt es sich um ein periodisches Gewässer, welches u.a. durch ein zeitweises Absickern des Wasserspiegels gekennzeichnet ist., d.h., es verdunstet und versickert dann mehr Wasser als von der Englerallee zugeführt wird. Ein völliges Austrocknen des Teiches mit der Folge eines massiven Tiersterbens ist bisher nicht festgestellt worden.

Im Übrigen haben Enten leicht die Möglichkeit, sich an andere Gewässer zu begeben und die Frösche nutzen in aller Regel als Sommerlebensraum die angrenzenden Grünflächen. Bei den Fischen kann eher der geringe Sauerstoffgehalt des Wassers als der schwankende Wasserstand zu einem Problem werden. Von einer Dezimierung der Fauna ist nichts bekannt. Ein größeres Problem sind die freilaufenden Hunde, welche die dortige Fauna stören.

- Zu 2. Es ist dem Bezirksamt bekannt, dass es bei niedrigem Wasserstand hin und wieder zu geringen Geruchsbelästigungen kommt.
- Zu 3. Das Bezirksamt sieht keine Möglichkeit, durch Einleiten von Trink- und Grundwasser einen Mindestwasserstand zu sichern bzw. die Schwankungen des Wasserspiegels auszugleichen. Solche Maßnahmen sind z.Z. nicht finanzierbar und nicht zwingend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Stäglin